

# Aufwertung des EU-Datenschutzsektors mit neuen Kompetenzen

Das DataPRO-Projekt wird derzeit implementiert

08/06/2020

Am 5. Juni 2020 hatte die Centrum für Innovation und Technologie GmbH ein Onlinemeeting mit dem DataPRO-Konsortium, um den aktuellen Stand des Projekts zu diskutieren und relevante Erkenntnisse und bisher erzielte Ergebnisse auszutauschen.

Das DataPro-Projekt startete 2018 mit dem Ziel, einen gemeinsamen europäischen Rahmen für Fertigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen im Datenschutzbereich zu schaffen und gleichzeitig die auf Unternehmensebene entstehenden Unterschiede in Bezug auf Datenschutz und Zertifizierungssysteme zu verringern.

Im Anschluss an die Allgemeine Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) 2016/679 erkannten die Partner von DataPro die Notwendigkeit eines spezifischen Berufsprofils im Bereich des Datenschutzes und beschlossen, die Verordnung als eine neue und unerforschte Möglichkeit der Beschäftigungsfähigkeit zu nutzen.

Trotz der aktuellen Umstände und der Schwierigkeiten, die sich aus den COVID-19-Maßnahmen ergaben, zeigte das Konsortium eine große Widerstandsfähigkeit und war in der Lage, den ursprünglichen Zeitplan einzuhalten - ein solches Engagement ermöglichte eine regelmäßige Durchführung aller Aktivitäten und stellte die rechtzeitige Erreichung der Projektziele sicher.

Während des Treffens und nach einem ausführlichen Austausch über den aktuellen Stand des Projekts hatten die Partner Gelegenheit, die starken Auswirkungen zu erörtern, die die offiziellen COVID-19-Maßnahmen auf die Ziele und den Inhalt des Projekts haben könnten.

Die neuesten Nachrichten aus offiziellen Quellen und Portalen der EU heben IT-Tools und digitale Technologien als ein einzigartiges Mittel zur Unterstützung der Gesundheitsbehörden auf nationaler und EU-Ebene bei der Überwachung der aktuellen Verbreitung von COVID-19 hervor. Eine wachsende Zahl von Ländern innerhalb der EU wie auch weltweit implementieren mobile Apps, die Bürgern oder lokalen Behörden direkte Anleitungen bieten, um den Infektionsstatus in ihren Gebieten in Echtzeit zu verfolgen und so die richtigen Präventionsmaßnahmen zu ergreifen.

Am 16. April 2020 gab die EU-Kommission einem solchen Ansatz einen bedeutenden Impuls, indem sie unter den EU-Bürgern die Nutzung einer - auf EU-Ebene koordinierten - "Toolbox" zur Nutzung mobiler Apps zur weiteren Eindämmung der Verbreitung des COVID-19-Virus förderte.<sup>1</sup>

Nur wenige Tage nach der Veröffentlichung des Leitfadens der EU-Kommission betonte das EU-Parlament während einer Plenardebatte die Notwendigkeit einer vollständigen Übereinstimmung dieser innovativen Maßnahmen mit den Datenschutz- und politischen Rechtsvorschriften.

---

<sup>1</sup>COMMUNICATION FROM THE COMMISSION. Guidance on Apps supporting the fight against COVID 19 pandemic in relation to data protection – EU Commission, 2020  
Source: [https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/5\\_en\\_act\\_part1\\_v3.pdf](https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/5_en_act_part1_v3.pdf)

Auch wenn diese Maßnahmen zur digitalen Verfolgung völlig legitim sind, besteht die Gefahr, dass sie für andere als die ursprünglich beabsichtigten Zwecke genutzt werden. Deshalb drängten die Abgeordneten darauf, geolokationsbasierte Anwendungen zu vermeiden und Anwendungen zur Kontaktverfolgung zu bevorzugen, die auf Technologien mit geringer Reichweite (z.B. Bluetooth) basieren.

Die von der Kommission in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsstaaten, dem Europäischen Datenschutzbeauftragten und dem Europäischen Datenschutzrat erarbeiteten Richtlinien und Werkzeuge für die Entwicklung aller Covid-19-bezogenen Anwendungen zielen darauf ab, einen ausreichenden Datenschutz zu gewährleisten.<sup>2</sup>

DataPRO wird von der Union der Griechischen Handelskammern geleitet und von einem Konsortium von 10 Partnern aus 4 europäischen Ländern (Griechenland, Belgien, Zypern und Deutschland) durchgeführt und vom Programm Erasmus+ kofinanziert.

Für weitere Informationen zu dem Projekt besuchen Sie bitte die offizielle Website unter <https://datapro-project.eu/site/> oder kontaktieren Sie uns: Projektleiterin Susan Kutschker (E-Mail: [kutschker@cit-wfg.de](mailto:kutschker@cit-wfg.de); Tel.: +49 3562 69 241 40)

Centrum für Innovation und Technologie GmbH

---

<sup>2</sup>Covid-19 tracing apps: ensuring privacy and data protection. News: EU Parliament, 2020  
Source: <https://www.europarl.europa.eu/news/en/headlines/society/20200429STO78174/covid-19-tracing-apps-ensuring-privacy-and-data-protection>